

Adelsheim

„Am Zusammenfluß der beiden fischreichen Flüsse Kirnau und Seckach liegt der beliebte und staatlich anerkannte Erholungsort Adelsheim, ein Amtstädtchen mit über 1200-jähriger Tradition.

Kaiser Karl IV. erhob im Jahr 1374 Adelsheim zur Stadt. Eingebettet inmitten bewaldeter Höhen von 300m, mit herrlichen Wanderwegen und zahlreichen Ruhebänken, ist Adelsheim trotz seiner nahezu 5500 Einwohner eine Oase der Ruhe. Ein idealer Aufenthaltsort für stressgeplagte Erholungssuchende, die in staubfreier, sauerstoffreicher Luft regenerieren wollen.“ (Zitat aus der offiziellen Internetseite der Stadt Adelsheim)



Es ist auf alle Fälle unbestritten, dass das Eckenberg-Gymnasium mit dem Landesschul-

zentrum für Umwelterziehung (LSZU) für begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg einen idealen Lernort bietet. Je staubfreier und sauerstoffreicher, um so besser.



War das Ganze doch zu beschaulich, dann ließen sich über 60 elanvolle Jugendliche auch nicht lange davon abhalten, dem Dornröschen-Flair energisch entgegen zu wirken.

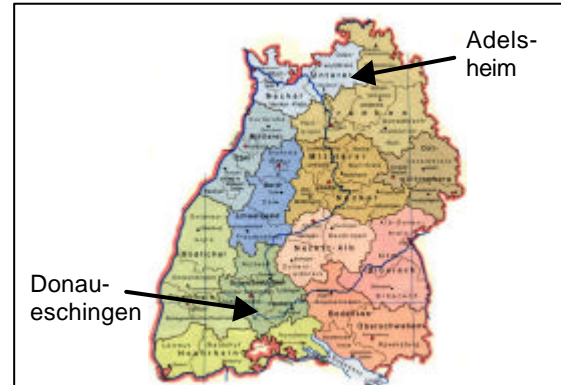


Donaueschingen

Im Jahre 15 v.Chr. - es war die Regierungszeit des Kaisers Augustus - sind seine beiden Stiefsöhne Tiberius und Drusus als Feldherren mit zwei Heeresgruppen über die Alpen gegangen. Der Geograph Strabon berichtet dann: Der Feldherr Tiberius, also der spätere Kaiser Tiberius, sah "nach einer Tagesreise" vom See aus gegen Norden "die Quellen der Donau".

Heute befindet sich hier Donaueschingen, die mit über 20.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt im Schwarzwald-Baar-Kreis.

„Ich bin zur Stadt Donaueschingen gekommen – ich sehe, wie der Schaum des Wassers sich versammelnd fließt.“ (Mokichi Saito, 1924)



In Donaueschingen war unser Domizil die Landesakademie für Lehrerfortbildung, die im Jahresverlauf Lehrkräften Baden-Württembergs als eine von vier zentralen Weiterbildungsstätten dient. Somit bietet diese Einrichtung neben einer großen Zahl von Unterbringungsmöglichkeiten mehrere Computer- und Besprechungsräume, die für das Erstellen der Dokumentation der JuniorAkademie Voraussetzung sind. Während Erwachsene normalerweise Einzelzimmer bevorzugen, wollten die JuniorAkademie-Teilnehmer auf keinen Fall „Einzelhaft“. Dies stellte aufgrund der geistigen Flexibilität und zupackenden Tatkraft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesakademie in Windeseile kein Problem mehr dar; kurzerhand wurden Matratzen so bewegt, dass für die Jugendlichen Zweier- und Dreier-WGs entstanden waren. Auch hierfür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.